



Sicherheitsrat

Verteilung: Allgemein
7. November 2008
Deutsch
Original: Englisch/Französisch

Erklärung des Präsidenten des Sicherheitsrats

Auf der 6014. Sitzung des Sicherheitsrats am 7. November 2008 gab der Präsident des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes „Die Situation in Côte d’Ivoire“ im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

„Der Sicherheitsrat nimmt davon Kenntnis, dass der Friedensprozess, wie in dem Bericht des Generalsekretärs vom 14. Oktober erwähnt, mit dem Beginn der Maßnahmen zur Identifizierung und Registrierung der Wähler am 15. September 2008 einen entscheidenden Meilenstein passiert hat. Er nimmt jedoch auch davon Kenntnis, dass sich die seit dem Beginn des Identifizierungs- und Wählerregistrierungsprozesses am 15. September 2008 aufgetretenen Verzögerungen als größer als erwartet erwiesen haben. Er nimmt davon Kenntnis, dass der Sonderbeauftragte des Generalsekretärs am 27. Oktober 2008 darauf hinwies, dass eine Verzögerung der für den 30. November 2008 angesetzten Wahlen vor allem auf Grund logistischer Schwierigkeiten wahrscheinlich eine mehrmonatige Verzögerung bedeuten würde. Der Sicherheitsrat bekundet seine tiefe Besorgnis darüber, dass es seit der Unterzeichnung des Politischen Abkommens von Ouagadougou zur dritten Verzögerung in Folge kommen könnte, was den gesamten ivoirischen Friedensprozess gefährden könnte.

Der Sicherheitsrat spricht dem Moderator seine Anerkennung dafür aus, dass er für den 10. November 2008 ein Treffen des ständigen Konsultationsrahmens einberufen hat, damit die ivoirischen politischen Akteure alle Hauptschwierigkeiten des Wahlprozesses behandeln und sich insbesondere auf den neuen Zeitrahmen für die Wahlen einigen können. Er fordert alle ivoirischen politischen Akteure nachdrücklich auf, mit Unterstützung des Sonderbeauftragten des Generalsekretärs uneingeschränkt mit dem Moderator zusammenzuarbeiten und ihre politische Entschlossenheit zur Erfüllung der in dem Abkommen von Ouagadougou und im Rahmen seiner Folgemechanismen eingegangenen Verpflichtungen unter Beweis zu stellen.

Der Sicherheitsrat fordert zu diesem Zweck ferner den Präsidenten der für die Organisation der Wahlen zuständigen Unabhängigen Wahlkommission nachdrücklich auf, diesen neuen Zeitplan öffentlich bekannt zu geben, so auch insbesondere den Zeitplan für die vollständige Abwicklung des Identifizierungsprozesses und einiger weiterer Phasen wie der Veröffentlichung der vorläufigen und der endgültigen Fassung des Wählerverzeichnisses, der Herstellung und Verteilung der Identitätsausweise und Wahlkarten, sowie das Datum der Präsidentschaftswahl. Er betont, dass alle politischen Akteure den sich häufenden logistischen Verzögerungen besondere Aufmerksamkeit widmen müssen.

Der Sicherheitsrat fordert die ivorischen Parteien nachdrücklich auf, unverzüglich und mit Vorrang die erforderlichen konkreten Schritte zu unternehmen, um die Maßnahmen zur Identifizierung und Registrierung der Wähler vor Ende Januar 2009 auf glaubwürdige und transparente Weise abzuschließen. Er bekundet seine Entschlossenheit, einem glaubwürdigen Wahlprozess in Côte d'Ivoire seine volle Unterstützung zu gewähren, mit der Maßgabe, dass die Präsidentschaftswahlen noch vor Ende des Frühjahrs 2009 abgehalten werden. Der Sicherheitsrat weist darauf hin, dass alle politischen Parteien der Einhaltung des Verhaltenskodexes für die Wahlen zugestimmt haben, den sie unter der Ägide des Generalsekretärs am 23. April 2008 unterzeichneten.

Der Sicherheitsrat weist darauf hin, dass gemäß den Resolutionen 1572 (2004) und 1842 (2008) alle Bedrohungen des Wahlprozesses in Côte d'Ivoire eine Bedrohung des Friedensprozesses und des nationalen Aussöhnungsprozesses darstellen, und er bekräftigt seine Entschlossenheit, gezielte Maßnahmen gegen alle Personen zu verhängen, von denen sein Sanktionsausschuss betreffend Côte d'Ivoire feststellt, dass sie für derartige Bedrohungen verantwortlich sind. Der Sicherheitsrat bekundet seine Bereitschaft, das Sanktionsregime spätestens drei Monate nach den Präsidentschaftswahlen zu überprüfen.

Der Sicherheitsrat ersucht den Generalsekretär, ihn über die Entwicklung der Situation unterrichtet zu halten. Er bekräftigt seine volle Unterstützung für die Anstrengungen seines Sonderbeauftragten und dessen Bestätigungsmandat, das die ausdrückliche Bestätigung des Wählerverzeichnisses beinhaltet. Er bekundet seine Absicht, die Fortschritte im Wahlprozess in vollem Umfang zu berücksichtigen, wenn er das Mandat der Operation der Vereinten Nationen in Côte d'Ivoire (UNOCI) und der sie unterstützenden französischen Truppen vor dem 31. Januar 2009 überprüft.“
